



JUGEND- OPPOSITION IN DER DDR

*Eine Ausstellung der
Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.
und der Bundesstiftung zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur*

JUGENDOPPOSITION IN DER DDR

Vierzig Jahre währte die SED-Diktatur in der DDR, gegen die sich zu allen Zeiten Widerspruch artikulierte. Immer wieder stießen junge Menschen auf der Suche nach Orientierung und Wahrhaftigkeit an Grenzen, die die Diktatur setzte. Musik und Literatur wurden zensiert, Bands und Schriftsteller verboten, der proklamierten Friedenspolitik stand die Militarisierung der gesamten Gesellschaft gegenüber, Wahlen gerieten zum Zettelfalten. Wer etwas anderes wollte, wurde vom Staat reglementiert, verhaftet, verurteilt.

Die Robert-Havemann-Gesellschaft und die Bundesstiftung Aufarbeitung erzählen in einer zeithistorischen Ausstellung auf 20 großformatigen Plakaten, dass es trotzdem von der Ostsee bis zum Thüringer Wald, in den Städten und auf dem Land Menschen gab, die sich wehrten und für ihre Ideale eintraten. Oftmals waren es Jugendliche, die sich widersetzten. Die Autoren Stefanie Wahl und Tom Sello stellen aus der Vielfalt von Opposition und Widerstand die mutigen Aktionen und eindrucklichen Schicksale einiger Akteure vor.



Weitere Informationen finden Sie unter

www.havemann-gesellschaft.de

www.stiftung-aufarbeitung.de